

# Hallisches Tageblatt.

Fortsetzung des Hallischen patriotischen Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und wohlthätiger Zwecke.

Nr. 204.

Dienstag den 4. September

1866.

„Wer ein Kind aufnimmt in meinem Namen, der nimmt mich auf.“

Es macht der Todesengel reiche Beute  
In unsrer Stadt, in unsrer Freunde Mitten,  
Wer kräftig auch und frisch und blühend heute  
Ist morgen todt — Er hört nicht Flehn und Bitten.

Ob arm, ob reich — der Tod kennt kein Erbarmen,  
Ob jung, ob alt — er achtet nicht die Schmerzen;  
Die Eltern reißt er aus der Kinder Armen,  
Die Kinder nimmt er von der Eltern Herzen.

Tief schmerzt es, wenn zum frühen Grabe wallen  
Der Menschheit Knospen schon nach kurzem Leben,  
Doch schwerer, wenn verlassen sie von Allen  
Schutzlos dem Sturm, dem Unglück preisgegeben;

Hinweggerissen von dem Strom des Lebens  
Kein liebend Herz den armen Halt verleiht,  
Sie ringen, kämpfen — ach, wie oft vergebens  
Vor Vielen sind dem Untergang geweiht.

Ihr Eltern, die Ihr trauert an dem Grabe  
Des Lieblings, der so frühe Euch entriß,  
Daß niemals mehr an ihm das Aug' sich labt,  
Den lebenslang mit Schmerz Ihr werdet mißsen.

Der Waisen denkt! O nehmet auf die Armen,  
Des Trostes Balsam werdet Ihr empfinden!  
Laßt sie an Eurer Elternbrust erwärmen  
Und lernt in ihnen die Verlorenen finden!

M. R. S.

## Bekanntmachung.

Mehrere Zeitungen bringen die Mittheilung, es sei befohlen worden, die brauchbaren Mannschaften der allgemeinen Ersatz-Reserve von 1835 bis 1843 auszuercerzieren und sodann wieder zu entlassen.

Ein derartiger Befehl ist nicht ergangen, was hierdurch im Interesse der Beteiligten bekannt gemacht wird.  
Berlin, den 31. August 1866.

Der Kriegs- und Marine-Minister.  
von Koon.

## Notiz.

Als Mitkämpfer auf dem österreichischen Kriegsschauplatz ist noch zu erwähnen: der Füsilier Eduard Schauer aus Halle, in der 9. Comp. Inf.-Regim. Nr. 67., er hat alle größere und kleinere Gefechte mitgemacht und ist bis jetzt unverfehrt geblieben.

## Chronik der Stadt Halle.

### Nachrichten aus Halle.

Am 1. September c. wurden als an der Cholera gestorben amtlich angemeldet 28 Personen.

— Am 2. September c. wurden als an der Cholera gestorben amtlich angemeldet 25 Personen.

## Tageschau.

Dienstag den 4. September.

### Öffentliche Bibliotheken.

Universitätsbibliothek (bis zum 10. Septbr. geschlossen).

Marienbibliothek 2—3 Uhr Nachmittags.

Königl. Darlehnskasse. Geschäftslot auf der Königl. Bank. Die Darlehns-Kasse ist täglich Vormittags zwischen 9—10 Uhr, mit Ausnahme von Sonnabends Vormittag zwischen 8—9 Uhr geöffnet.

Städtisches Leihhaus. Expeditionskunden 8—12 Uhr Vorm.; 2—4 Uhr Nachm. Sparrassen.

Städtische Sparrasse, Kassenstunden 8—1 Uhr Vormittags; 3—4 Uhr Nachm.

Sparrasse des Saaltheaters (Kleinschmieden 9), Kassenstunden 8—11 Uhr Vorm.

Spar- und Vorschuß-Verein (Bräuerstraße 13), Kassenstunden 2—6 Uhr Nachm.

### Vereine.

Pestalozzi-Zweigverein; Generalversammlung 8 Uhr Abends im „Kronprinzen“.

Polotechnischer Verein („Zulpe“), Bibliothek und Lesezimmer 6—9 Uhr Abends.

Handwerkerbildungsverein (H. Sandberg 15) 7 $\frac{1}{2}$ —10 Uhr Abends.

Verein junger Kaufleute 8—10 Uhr Abends in Rocco's Etablissement.

Halle'scher Lehrerverein 8 Uhr Abends im „Kronprinzen“.

### Liedertafeln.

Volksliedertafel, Uebungsstunde von 8—10 Uhr Abends in „drei Schwänen“.

Lauter, Uebungsstunde von 8—10 Uhr Abends „Rathhausgasse 5.“

### Bäder.

Zabel's Bade-Anstalt. Frisch-römische Bäder für Herren täglich Vormittags 9, Nachmittags 5 Uhr exel. Sonntags Nachm.; für Damen täglich früh 6, Mittags 2 Uhr, mit Ausschluß des Sonntags Mittags. Alle Arten Wannenbäder zu jeder Zeit des Tages.

## Productenbörse und Getreidepreise.

Vom 1. September 1866.

Preise mit Ausschluß der Courtage.

Weizen: sehr still bei nachgebender Tendenz, 170  $\mathcal{L}$  alter 62—65  $\mathcal{R}$  bez., neuer 56—63  $\mathcal{R}$  bez. Roggen: konnte die letzten Preise nicht behaupten, Gabel wenig beliebt, 168  $\mathcal{L}$  alter bis 50  $\mathcal{R}$  bez., neuer 46—48  $\mathcal{R}$  bez. Gerste: bei langreichem Angebot Geschäft flau, 140  $\mathcal{L}$  36—37  $\mathcal{R}$  bez. Hafer: stark weichend und vernachlässigt, 100  $\mathcal{L}$  alter 25—26  $\mathcal{R}$  bez., neuer bis 22  $\mathcal{R}$  bez. Hülsenfrüchte: Binsen gesucht, große 100  $\mathcal{R}$ , mittel 90  $\mathcal{R}$ , kleine 70  $\mathcal{R}$  geboten. Kummel: lebhaft gefragt, 11—11 $\frac{1}{4}$   $\mathcal{R}$  bez. und ferner willige Abnahme. Fenchel: 9 $\frac{1}{2}$   $\mathcal{R}$  gefordert, 9  $\mathcal{R}$  geboten. Wau: in erster Hand ziemlich geräumt, nichts am Markte. Delfaaten: unverändert, Raps und Rübsen behauptet, 90—92  $\mathcal{R}$  bez., Dotter fest, 68—69  $\mathcal{R}$  bez., Mohn grau 106—107  $\mathcal{R}$  bez., blau 114—116  $\mathcal{R}$  bez. Stärke: Geschäft etwas stiller, 6 $\frac{3}{4}$   $\mathcal{R}$  bez. Spiritus: matt, Preise unverändert, Kartoffel-loco 15 $\frac{1}{4}$   $\mathcal{R}$  bez. Solaröl: fest, loco und p. Herbst prima 8 $\frac{1}{2}$   $\mathcal{R}$  exel. bez., loco und auf Lieferung 9 $\frac{1}{2}$   $\mathcal{R}$  exel. bez. Erdöl: holländisches 9 $\frac{1}{2}$   $\mathcal{R}$  exel. bez., loco und auf Lieferung 10  $\mathcal{R}$  bez. Rohwunder: die bisherige Konjunktur hat sich wesentlich nicht geändert, ist eher etwas stiller, nur zu letzten Preisen ist Einiges für inländische Raffinerien aus dem Markte gegangen; der Export ruhte gänzlich. Syrup: 20  $\mathcal{R}$  bez. Zuckerfabriken: mehrfach gefragt, Geschäft noch nicht eröffnet. Delfaaten: 1 $\frac{1}{2}$ —1 $\frac{1}{4}$   $\mathcal{R}$  bez. Futterwehl: 1 $\frac{1}{2}$ —2  $\mathcal{R}$  bez. Kleie: Roggen- 1 $\frac{1}{2}$   $\mathcal{R}$  bez., Weizen- feine 1 $\frac{1}{4}$   $\mathcal{R}$  bez., grobe 1 $\frac{1}{2}$ — $\frac{1}{4}$   $\mathcal{R}$  bez. Sen:  $\frac{1}{2}$ — $\frac{1}{4}$   $\mathcal{R}$  bez. Langstroh: 6—7  $\mathcal{R}$  bez.

## Fremdenliste.

Angefommene Fremde vom 1. bis 2. September.

Kronprinz. Die Hrn. Kauf. Busse a. Hamburg, Döbel a. Mainz, Müller a. Nordhausen und Fröhlich a. Reichenbach. Hr. Gutabel. Briggemann a. Stargart. Stadt Rürich. Hr. Chevalier Diaz del Moral, Legations-Sekretair mit Bedienung a. Madrid. Hr. Partikulier Weber und Privatdocent Ahl a. Berlin. Die Hrn. Kauf. Schwarz a. Wesel und Gebhard a. Gumburg.



**Goldener Ring.** Hr. Dr. phil. Winter a. Jena. Die Hrn. Studenten Fischer und Lorenz a. Freiburg. Die Hrn. Kaufl. Wichmann a. Hamburg, Conrad a. Bamberg, Beck a. Erfurt und Danse a. Zürich.  
**Goldener Löwe.** Die Hrn. Kaufl. Schütter a. Berlin, Wöchner a. Magdeburg und Drihaus a. Aken.  
**Stadt Hamburg.** Hr. Großhändler Willink a. Amsterdam. Hr. Avantageur Grafhof a. Halberstadt. Die Hrn. Kaufl. Lohmann a. Eberfeld, Helms a. Bielefeld, Rudow a. Bremen, Wankowits a. Cassel, Schlichter a. Berlin, Wagner a. Magdeburg und Reichardt a. Stettin.  
**Mentz's Hotel.** Hr. Königl. Deconom. Rath Neumann a. Liebenwerda. Die Hrn. Dr. med. und Baumeister Uhlemann a. Braunschweig. Hr. Oberamtmann Getow a. Berlin. Die Hrn. Kaufl. Herbst a. Eßlin, Schröder a. Sangerhausen und Franke a. Magdeburg.  
**Zum schwarzen Bär.** Hr. Kaufm. Mühlmann a. Offenbach. Hr. Deconom Müller a. Stolzenberg. Die Hrn. Fabrikanten Degenhardt a. Brandenrode und Mühlhaus a. Kirchvorbis.  
**Zum blauen Hecht.** Hr. Kaufm. Damm a. Ronneburg. Die Hrn. Fabrikanten Gärtler a. Walborf und Stumpf a. Melpert.

**Beobachtungen der kgl. meteorologischen Station zu Halle.**  
 2. September 1866.

Stunde	Luftdruck Bar. Lin.	Dampf- spannung Bar. Lin.	Relative Feuchtigkeit Procente	Luftwärme R. Grade	Wind	Wetter
Mrg. 6	334,12	3,88	86	9,3	SSW	neblig
Mitt. 2	332,29	4,11	43	18,8	S	heiter 3
Abd. 10	329,96	4,41	78	12,2	S	völlig heiter
Mittel	332,12	4,13	69	13,4		ziemlich heiter 4.

Der Luftdruck ist auf 0° R. reducirt.

**Telegraphische Witterungsberichte.**  
 1. September.

Beobachtungszeit	Baro- meter. Pariser Linien.	Tempe- ratur. Reau- mur.	Wind.	Allgemeine Himmelsansicht
<b>Auswärtige Stationen.</b>				
7 Mrg.	Brüssel 335,8	12,2	SSW f. schw.	schön, Schwach. Nebel.
	Riga 338,1	11,1	S mäßig	heiter
	Flensburg 337,0	9,0	Windstille	Nebel.
<b>Preussische Stationen.</b>				
6 Mrg.	Memel 338,1	9,7	S f. schw.	wolfig
	Berlin 335,7	11,1	SSO mäßig	bewölkt
	Lorgau 333,8	12,5	SO schw.	bewölkt
	Breslau 332,7	11,8	SO schw.	trübe
	Katibor 329,4	10,0	SO schw.	heiter
	Trier 332,0	12,0	SW schwach.	trübe, gest. Ab. Gew.

Herausgeber: Prof. Dr. Herzberg.

**Amtliche städtische Bekanntmachungen.**  
**Bekanntmachung.**

In Fortsetzung des II. Ersatz-Geschäfts sollen die mit dem **Be-  
 rechtigungsscheine zum einjährigen freiwilligen Militair-  
 dienst** versehenen, sowie diejenigen Militairpflichtigen, welche als **Theo-  
 logie-Studirende Ausstand erhalten haben** und in den  
 diesseitigen Listen verzeichnet stehen, am **14. September c. von  
 7 Uhr Morgens ab in den Localen des Bürgergartens**,  
 bezüglich ihrer Brauchbarkeit zum Militairdienst gemustert werden.

Wir fordern daher die Betreffenden hierdurch auf, sich zur bestimm-  
 ten Stunde an dem genannten Tage unter Beibringung ihrer Militair-  
 papiere in dem vorbezeichneten Locale pünktlich einzufinden und machen  
 hierbei zugleich darauf aufmerksam, daß die ohne Erlaubniß resp. Ent-  
 schuldigung Wegbleibenden bei einer Geldstrafe bis zu 10 Thlr. die Be-  
 rechtigung zum einjährigen freiwilligen Dienst resp. den Ausstand als  
 Theologen verlieren und die vorzugsweise Einstellung als unsichere Heeres-  
 pflichtige zu gewärtigen haben.

Zugleich werden alle **diesigen hierorts angehörigen  
 Militairpflichtigen**, welche bei der Musterung der Ersatz-Reser-  
 visten in den Tagen vom 22. bis 28. Juli c. **gefehlt haben resp.  
 in den occupirten Ländern oder als Fuhrleute auf dem  
 Kriegsschauplatz aufhältlich und so verhindert waren  
 sich rechtzeitig zur Musterung einzufinden**, hierdurch aufge-  
 fordert, sich ebenfalls an vorbezeichnetem Tage in qu. Locale zur nach-  
 träglichen Musterung bei Vermeidung der gesetzlichen Strafen einzufinden.  
 Halle, den 28. August 1866. **Der Magistrat.**

**Bekanntmachung.**

Die in Folge Mobilmachung einberufenen und bereits wieder ent-  
 lassenen **Wehrmänner — namentlich der Infanterie 2. Auf-  
 gebots** — haben sich größtentheils noch nicht zurückgemeldet. Unter  
 Hinweis auf die Strafe der unterlassenen Meldung werden die Betreffen-  
 den angewiesen, diese Versäumniß, bei Vorzeigung des Ausweises über die  
 stattgehabte Einziehung, unverzüglich nachzuholen. Das Bureau des Feld-  
 webels befindet sich im Gasthose vom blauen Hecht und ist an **den  
 Wochentagen** von Morgens 9 bis Nachmittags 4 Uhr geöffnet.

Halle, den 3. September 1866.

**Königliche 5. Compagnie 2. Magdeburg. Landwehr-  
 Regiments Nr. 27.**

J. A.:  
 Stridde, Bezirksfeldwebel.

**Bekanntmachungen.**

**Bekanntmachung.**  
 Das Publikum wird dringend aufgefodert, die  
 in dem Zeitraume vom 1. April bis ult. August 1865  
 bei uns niedergelegten resp. erneuerten Pfänder,  
 welche in der am 17. September c. beginnenden  
 Auktion zum Verkauf gestellt werden sollen,  
**bis spätestens den 10. September** cr.  
 einzulösen resp. zu erneuern.  
 Halle, den 30. August 1866.  
**Der Curator des städtischen Leihamts.**  
 Kaufmann, Stadtrath.

**Nothe Bordeaux-Weine,**  
 f. Medoc 10 Gr., Gstaube 12 1/2 Gr., Can-  
 tenac 15 Gr., Margaux 20 Gr., empfehlen  
 preiswerth **F. G. Ziegler & Co.**  
 Choleraerwachen nimmt an  
**F. Fischer, Breitestraße 21.**

Der Winter-Cursus in meiner höheren Töch-  
 terschule beginnt am 2. October. Zur Aufnahme  
 von Schülerinnen bin ich in den Vormittags-  
 stunden des 1. October bereit.

**Emma Pochhammer.**

**Französische Nothweine,**  
 abgelagert, rein und preiswerth, empfiehlt  
**Ernst Gräger, Barfüßerstraße 10.**

**Seit wieder er-**  
 öffnetem Bahnverkehr direct von **Th. Ghe-**  
**mann** bez. **Kitzinger** Versand-Bier von vor-  
 züglicher Qualität empfiehlt  
**Ernst Gräger, Barfüßerstraße 10.**

Ein junger Mensch, der sich dem Schreibfache  
 widmen will, kann sich melden bei  
**F. A. Köppe, alter Markt 16.**

Ein neues Haus mit Einfahrt, Hof, Garten,  
 Waschhaus, Brunnen und Keller, sehr schön  
 gelegen, welches außer freier schöner geräumiger  
 Wohnung nach Abzug aller Lasten noch einen  
 jährlichen Ueberschuß von 255 R. hat, ist mit  
 3000 bis 5000 R. Anzahlung zu verkaufen durch  
**Zeuner, Töpferplan 2.**

8 Morgen 1. Cl., in der Nähe der Eisenbahn  
 gelegen, zu Gartenanlagen, Viehhaltung, großen  
 Fabrikanlagen geeignet, ist mit 1000 R. Anzahl-  
 ung und auch im Einzelnen zu verkaufen durch  
**Zeuner, Töpferplan 2.**

Ein neues massives Haus, romantisch und  
 schön gelegen, mit Einfahrt, Stallung, Wasch-  
 haus und hübschem Garten, ist mit 1000 bis  
 2000 R. Anzahlung zu verkaufen durch  
**Zeuner, Töpferplan 2.**





## Iduna,

Lebens-, Pensions- und Leibrenten-Versicherungs-Gesellschaft zu Halle a./S.  
Geschäfts-Uebersicht am 31. August 1866.

	Versichertes Kapital		Versicherte Rente			Jahresprämie			Kapitalzahlung	
angemeldet	13,400,239	15	3							
abgelehnt	1,565,175	—	—							
angenommen	11,835,064	15	3	10,046	15	11	451,168	22	8	45,028
erloschen	3,812,964	5	9	6017	26	9	147,453	20	7	—
Bestand	8,022,100	9	6	4028	19	2	303,715	2	1	45,028

### Allgemeiner Spar- und Vorschuß-Verein zu Halle a. S.

Im Anschluß an unsere Bekanntmachung vom 23. Mai a. c. (Nr. 116 u. f. dieses Blattes) bringen wir hiermit zu öffentlichen Kenntniß:

Von denjenigen Spar-Einlegern, welche vom 1. December a. c. ab auch fernerhin die bisher nur ausnahmsweise gewährten 5% Zinsen genießen wollen, beansprucht der Verein eine sechsmonatliche Kündigungsfrist. Es ist daher nöthig, daß von Seiten der Einleger die Sparsassenbücher auf dem Bureau vorgelegt werden, um diese neue Kündigungsfrist darin vermerken zu lassen.

Denjenigen Spar-Einlegern, welche sich nur zu der bisher üblichen dreimonatlichen Kündigungsfrist verstehen wollen, werden vom 1. December a. c. ab auch nur 4% Zinsen gewährt werden.

Der Zinsfuß der Creditoren in laufender Rechnung wird vom 1. September a. c. ab von 4% auf 3% ermäßigt.

Das Directorium.

Der Verwaltungsrath.

### Die Erneuerung der Loose

zur 3. Klasse, welche bei Verlust des Anrechts am 7. September Abends 6 Uhr bewirkt sein muß, bringe ich hierdurch in Erinnerung.

Der Königl. Lotterie-Einnehmer **Lehmann.**

### Theilnehmergesuch.

Zur Erweiterung eines schon bestehenden **schwunghaften Fabrikgeschäfts (Consumartikel)** wird ein stiller Theilnehmer mit einem Einlagecapital von 6—10 Mille **baldigst** gesucht. Offerten **B. S. 80.** befördert die Exped. d. Blattes.

Mein Bureau habe ich nach der **Rannischen Straße Nr. 6.** verlegt.

**Max von Wittern,**

General-Agent der **Providentia** Frankfurter Versicherungs-Gesellschaft.

Feiertags halber bleibt die **Lederhandlung** von

**M. Michaelis**

am 11. und 12. d. Mts. geschlossen.

### Särge

empfiehlt in allen Gattungen

**H. Lampe, Strohhofspitze 26.**

### Wichtiges Hausmittel.

Wegen ihrer vortrefflichen Eigenschaften gegen Keuchhusten, Halsbräune, Heiserkeit, Verschleimung, Catarrhe, Entzündung der Luftröhre, Blutspeien, Asthma u. s. w. haben sich die **Stollwerck'schen Brust-Bonbons** seit 25 Jahren eines so ausgedehnten Rufes zu erfreuen, daß dieselben in jeder Familie, namentlich auf dem Lande, wo Arzt und Apotheke nicht gleich zur Hand sind, stets vorrätzig sein sollten. — Niederlagen à 4 Gr. per Paket befinden sich in

Halle bei **C. F. Baentsch.**

### Ummendorf.

Mittwoch Gesellschaftstag, Omnibusfahrt.

Ratsch.

Ein ordentliches Mädchen findet zum 1. October Dienst Mauergasse 7, im Seitengebäude.

Ein Mädchen von 15 bis 16 Jahren wird zur Wartung e. Kindes ges. Moritzwinger 8, part. r.

Ein Haus mit Verkaufsladen, Niederlage, Hof, Keller und Restauration, welches sehr gut ren- tirt, ist mit 2000  $\%$  Anzahlung zu verkaufen durch **Zeuner, Töpferplan 2.**

**Francensstraße Nr. 5** ist eine Wohnung für 115  $\%$  zum 1. October c. zu vermieten und zu beziehen. Nähere Auskunft erteilt Frau Wittwe **Schaaf**, im Hinterhause.

Neue birzene Kleiderretaire, Sophaestelle, Pfeilerschränken und Tischen, ovale Tische, fluchtrechte Stühle, ein Tisch. Küchenschrank mit Glasaufsatz verkauft billig

**Voigt, Tischlermstr., Geiststraße 21.**

**Zwickauer Ruckfoble**, sowie **gesiebte Rietlebener Knorpel** sind wieder zu haben **Bockshörner 3.**

Ein ziemlich neuer, feuerfester Geldschrank, so- wie gebrauchte Säcke zu Getraide und Sämereien zu verkaufen **Francensstraße 2.**

**Zu verkaufen** sind billig 2 St. neue Reife- taschen **Lucke, Gartengasse 8.**

**Möbelfuhrwerk** Bahnhofstr. 8. **Pfzmann.**

**Daß ich wieder von der Landwehr entlassen bin, zeige ich meinen Kunden hiermit an. S. Wittig, Schuhmachermeister, gr. Wallstraße 41.**

**Gesucht** wird eine reinliche Frau, jeden Tag eine Stunde häusliche Arbeit zu verrichten **Rathhausgasse 17.**

**Gesucht** wird zum sofortigen Antritt ein Dienstmädchen für eine Landwirthschaft. Näheres **gr. Steinstraße 58.**

Ein anständiges, mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen für Küche und Hausarbeit findet zum 1. October Dienst. Näheres zu erfragen **Scharngasse 4.**

Wegen Erkrankung des jetzigen Dienstmädchens wird zum sofortigen Antritt ein ordentliches Mäd- chen für Küche und Hausarbeit gesucht bei

**C. Sockel, gr. Ulrichstraße.**

Ein reinliches Mädchen kann sogleich in Dienst treten **Moritzwinger 8, im Keller.**

Ein anständiges Mädchen aus Eilenburg, in aller Hausarbeit nicht unerfahren, sucht sofort oder 15. September eine gute Stelle durch Frau **Meerbothe, gr. Brauhausg. 3, 2 Tr.**

Ein ordentliches Mädchen mit guten Zeugniss- sen findet einen guten Dienst.

**Fanny Großmann, gr. Brauhausgasse 28.**

Ein ordentliches Dienstmädchen findet sogleich Dienst **Dachritzgasse 3.**

Geübte Näherinnen auf Baden sucht **Steinweg 47.**

Ein ordentliches Mädchen findet zum 1. Octo- ber Dienst. Zu erfragen **Fleischergasse 18.**

Eine **Amme**, welche schon genährt hat, sucht sofort Frau **Diac. Schmeißer, Ulrichskirche 2.**

**Zu vermieten** und sofort zu beziehen ist Königsstraße 25 eine Wohnung von 3 Stuben, Kammern, Küche und Zubehör, sowie eine Woh- nung von Stube und Kammer. Näheres **Töpferplan 1, parterre.**

**Zu vermieten** ist wegen Todesfall Stube, Kammer und Küche **Taubengasse 14.**

**Zu vermieten** Michaelis kl. Berlin 1 an eine stille Familie 2 St., 1 Kammer, Küche, Boden, Keller. Preis 48  $\%$



Erste Sendung wirklich echter fließend fetter Kieler Sprossen bei  
**C. Müller, am Markt.**

### Geschäfts-Üebnahme.

Einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publikum gestatte ich mir hiermit die ergebene Anzeige zu machen, daß ich mit heutigem Tage das  
**Papier-, Galanterie- und Commissionswaaren-Geschäft**  
 meines verstorbenen Bruders **Alfred Henze** mit sämmtlichen Activen und Passiven käuflich erworben habe und dasselbe mit ungeschwächten Fonds fortführen werde.

Ich bitte, das meinem Bruder geschenkte Vertrauen gütigst auf mich übertragen zu wollen und der promptesten und rechtlichsten Bedienung versichert zu sein.

In ergebener Hochachtung

**Albin Henze.**

**Firma: A. Henze früher W. Hesse, Schmeerstr. 36.**  
 Halle a/S., den 1. September 1866.

**Schleier, Tüll, Spitzen, Stickereien, Corsetten, Crinolinen**  
 u. s. w. zu Fabrikpreisen bei  
**E. Schnabel.**

**Bier-Tunnel,**  
 große Brauhausgasse 13.

Heute und folgende Tage

**Damen-Concert.**

Verloren wurde eine goldene Nadel auf dem Wege nach dem Viehmarkt. Gegen Belohnung abzugeben  
 Rathhausgasse 17.

Allen guten Freunden und Bekannten, die den Sarg unseres lieben **Mariechen** so reichlich schmückten, sowie den Herren Collegen, die sie zur letzten Ruhestätte geleiteten, unseren warmsten Dank.  
**C. Bernhardt und Frau.**

**Dankfagung.**

Allen denen, welche den Sarg unseres verstorbenen Vaters, Großvaters u. Schwiegervaters, des Malers **F. E. Hentschel**, so liebevoll mit Kronen und Kränzen schmückten, sagen wir unsern innigsten und herzlichsten Dank.

**Die trauernden Hinterbliebenen.**

Meinen herzlichsten Dank allen Bekannten und Unbekannten, welche den Sarg des **Robert Offelmann** mit Kränzen schmückten, sowie den Herren Steinhauern, welche ihn zur letzten Ruhestätte trugen.  
**Ludwig Müller, Maler.**  
 Halle, den 1. September 1866.

**Familien-Nachrichten.**

**Todes-Anzeige.**

Heute früh 4 $\frac{1}{2}$  Uhr starb nach kurzen aber schweren Leiden unsere gute **Marie**. Um stillen Beileid bittet

die trauernde Familie **Zeise.**

Heute Mittag starb an der Cholera unser lieber Vatte, Vater und Großvater, der Amlmann **Gottlieb Leiter**. Diese Trauernachricht für alle unsere Freunde und Verwandten statt besonderer Meldung

**Friederike Leiter geb. Pfeiffer,**  
 nebst übrigen Hinterbliebenen.

Halle, den 1. September 1866.

Den 2. d. Mts. starb schnell und plötzlich mein theurer, unvergesslicher Mann, der Fabrikarbeiter **Gottfried Stamm**, im Alter von 35 Jahren 3 Monaten. Um stille Theilnahme bittet die trauernde Wittwe nebst 5 unerzogenen Kindern.

Schnell und unerwartet entriß der Tod uns gestern Abend unseren guten Vatten und Vater, den Kammerer **Wolff**. Statt jeder besonderen Meldung widmen diese Trauernachricht Freunden und Bekannten

**Die trauernden Hinterbliebenen.**

Die Beerdigung findet am Dienstag Morgens 9 Uhr vom Leichenhause des alten Gottesackers aus statt.

Schnell und unerwartet nahm der allmächtige Gott heute unsere beiden einzigen geliebten Kinder, eine Tochter von fünf und einen Sohn von bald vier Jahren wieder zu sich in sein ewiges Himmelreich. Schwer ist das Kreuz, was der Herr uns auferlegt, darum hoffen wir, er wird es uns auch tragen helfen.

**Wilhelm Mohs,**

**Henriette Mohs geb. Jacobi.**

Halle, den 2. September 1866.

**Todes-Anzeige.**

Am 2. d. M. Abends 6 Uhr starb schnell und unerwartet meine liebe Frau, Mutter, Tochter, Schwester und Schwägerin, **Ernestine Müdiger geb. Otto**. Dies zeigen Freunden und Bekannten mit der Bitte um stillen Beileid an

**Die trauernden Hinterbliebenen.**

Halle, den 3. September 1866.

**Todes-Anzeige.**

Heute Nachmittags 2 $\frac{1}{4}$  Uhr starb nach ganz kurzem Krankenlager an der Cholera unser einziges Kind, unser hoffnungsvoller **Ernst**, im Alter von 8 Jahren 1 Monat. Um stillen Beileid bitten

**S. Bornmüller u. Frau,**  
 geb. **Schmeißer.**

Halle, den 1. September 1866.

Den heute Mittag 1 Uhr erfolgten schnellen Tod meiner geliebten Frau, unserer theueren unvergesslichen Mutter, Schwieger- und Großmutter, **Wilhelmine Sander geb. Weidlich**, zeigen tief betrübt, um stille Theilnahme bittend, an

**Wilhelm Sander** und Familie.  
 Die Beerdigung findet am Montag den 3. d. M. Nachmittags 5 Uhr statt.  
 Halle, den 1. September 1866.

**Todes-Anzeige.**

Heute, am 2. d. M. Mittags 12 Uhr, starb nach kurzem aber schweren Kampfe mein innigstgeliebter Mann, unser guter Sohn und Bruder, der Handelsmann **Friedrich Schaaf** im kräftigsten Alter von 39 Jahren. Wer den Verewigten kannte, wird unsern schweren Schmerz zu würdigen wissen. Dies seinen vielen Verwandten, Freunden und Bekannten zur Anzeige mit der Bitte um stille Theilnahme.

Die tieftrauernde Wittwe **Fried. Schaaf** nebst allen Hinterbliebenen.  
 Halle, den 2. September 1866.

Herzlichen Dank dem Herrn **Simon** nebst Frau für ihre aufopfernde Hingebung in den letzten Stunden des schweren Kampfes, welchen mein lieber Mann durchgemacht hat. Der liebe Gott möge sie vor Unglück behüten und möge sie und ihre Familie dafür segnen.

Die tiefgebeugte Wittwe **Fried. Schaaf.**

Verwandten und Freunden widmen hiermit die traurige Nachricht, daß unser lieber Bruder, Schwager und Nefte, **Karl Engel**, Militärbäcker bei der Feldbäckerei-Colonne des 4. Armeecorps, den 28. August im Lazareth zu Brkinn an der Cholera verstorben ist.

Um stillen Beileid in unserm tiefen Schmerze bitten  
 die Hinterbliebenen  
 i. A. **Ferd. Engel**, Schmiedemeister.

Allen lieben Freunden und Bekannten herzlichsten Dank, welche den Sarg unseres lieben verstorbenen Sohnes, Bruders, Schwagers und Bräutigams so reichlich schmückten. Insonderheit dem Herrn Pastor **Sickel** für die trostreichen Worte, sowie der Gesellschaft **Humanität** für die liebevolle Theilnahme und Beileide. Möge Gott Alle vor ähnlichem Unglück bewahren.

**Die trauernden Hinterbliebenen.**

Freiinsfelde, Halle u. Al. Wittenberg,  
 den 1. September 1866.

Heute Abend 6 $\frac{1}{2}$  Uhr verschied unser innigstgeliebter Vatte und Vater, der Agent **Julius Pfeil**, in seinem 48. Lebensjahre. Dies zeigt statt besonderer Meldung an

die Familie **Pfeil.**

Unser lieber Zwillingsohn, **Alexander**, starb gestern nach halbtägiger Krankheit.

**Fr. Wente u. Frau.**

**Wasserstand der Saale bei Halle.**

2. September Ab. am Unterpegel 5 Fuß 2 Zoll  
 3. September Mg. • • • 5 • 2 •